

Heißes Biathlon-Finale in der Skihalle

Riesen-Stimmung in der Oberhofer Skihalle: Beim Finale der Biathlon-Tour 2023 treten 30 Etappensieger gegeneinander an – lautstark angefeuert von ihren Fans und prominent motiviert auch von Michael Rösch.

Von Georg Vater

OBERHOF. Die Geräuschkulisse steht der beim Weltcup in der benachbarten Biathlon-Arena in nichts nach: Über der Brüstung des Besucherbalkons der Skihalle in Oberhof flattert ein Transparent „Quäl dich Simon!“, es rattern die Ratschen, unten an der Laufstrecke im Kunstschnee feuern die Begleiter die Sportler mit lautstarken Rufen frenetisch an. Ex-Biathlet Michael „Ebs“ Rösch und sein belgischer Teamkollege Andreas Braun rasen im Diagonalschritt neben den Aktiven her und schwingen Glocken. Und Moderator Martin Bremer kommentiert im Stile eines TV-Reporters wie beim dramatischen Weltcup-sieg eines deutschen Biathleten ins Mikrofon ohne einmal Luft zu holen.

„Die Begeisterung hier ist nicht zu toppen. Da geht richtig die Post ab. Das motiviert die Aktiven ungemein“, freut sich Bremer. Der passionierte Langstreckenläufer – er gewann den Frankfurt-Marathon 1996 – und Inhaber einer Veranstaltungsagentur hat die Biathlon-Tour 2015 aus der Taufe gehoben und bringt die populärste deutsche Wintersportart als Jedermann-Event auf die Marktplätze der Nation. Rund 30 Stationen umfasst die Tour, bei der sich jeder für den Einzel- oder Staffeltwettbewerb anmelden und mitmachen kann – kostenlos, weil sponsorenfinanziert. Während in Oberhof zum großen Finale auf richtigen Skiern und auf Schnee gelaufen und im Schießstand der Halle unter Anleitung von Schießleiter Uwe Frankenberg scharf geschossen wird, passiert das in den Städten auf einem Thorax-Trainer, einem stationären Skilanglauf-Cardiogerät oder per pedes und mit einem Infrarot-Schießstand.

Die Sieger der Herzen

Tatsächlich stehen einige der zum großen Finalwochenende nach Oberhof eingeladenen Etappensieger das erste Mal auf Langlaufskiern. So wie Mirko Dreiser aus Koblenz. „Bei uns im Rheinland gibt's nicht so viele Möglichkeiten, Ski zu laufen“, sagt er. Der passionierte Langstreckenläufer, der auch 160 Kilometer-Ultramarathons bewältigt, hat wie seine Frau und dem ganzen mitge-reisten „Fanclub“ jede Menge Gaudi – auch wenn er ganz hintendran ist. „Wir sind die Sieger der Herzen“, lacht Ehefrau Jessica.



Angefeuert vom „Ebs“ und seiner Glocke gehen die Teilnehmer der Biathlon-Tour-Finalläufe auf die Strecke.

Foto: Michael Baurath

Sohn Leon gewann die Tour-Etappe in Mayen und war somit qualifiziert. Weil ein anderer Etappensieger ausfiel, durfte Papa Mirko einspringen und auch in Oberhof mit an den Start gehen. Ein Erlebnis, das der ehemalige Tennis-Leistungssportler nicht so schnell vergessen wird. Denn er trägt nach schweren gesundheitlichen Problemen einen Herzschrittmacher. „Ich bin froh, dass

ich Sport machen kann. Das ist für mich keinesfalls selbstverständlich“, sagt der fast 50-jährige Rheinländer.

Aus Holzminden an der Weser kommt Mike Bohne. Der Vater von Hannes Kuhnt, Etappensieger in Walsrode, ist zugleich Volleyballtrainer im Sportverein TV Deutsche Eiche Holzminden von 1894 und begleitet wie andere Eltern und Angehörige seinen

Sohn sowie zwei weitere qualifizierte Starter aus dem Verein. Gezielt habe man im Verein darauf hintrainiert; ein Lichtgewehr gekauft, einen Schießtrainer angeheuert und einen Thorax-Trainer angeschafft. „Der Wechsel beim Biathlon zwischen höchster körperlicher Anstrengung und Konzentration ist hochinteressant. Das ist eine schöne Abwechslung im Training auch für Leichtathle-



Volle Konzentration am Schießstand.

Foto: Michael Baurath



Lena Timmermann, Moritz Buggisch und Matthias Blaschke beim Start.

Foto: Michael Baurath

ten“, findet Bohne. Das sieht auch Matthias Blaschke so. Der von seiner Familie begleitete Militärische Fünfkämpfer aus der Nähe von Kassel hat die Etappe in Hofgeismar gewonnen. Er steht des öfteren auf Langlaufskiern und hat die Nase beim ersten Finallauf in Oberhof vorn. „Das ist eine tolle Sache, das macht riesen Spaß“, freut er sich.

Den Sieg freilich machen junge Langläufer unter sich aus: Es gewinnt Michel Fräsdorf vor Johannes Piermeier und Albert Hynneck. Der Thüringer Skilanglaufmeister und Lokalmatador aus Benshausen, der ebenso gern bei Volkssportläufen in der Region am Start ist und seine Treffsicherheit unter anderem beim Bogenschießen entdeckte, hat die Etappe in Oberhof gewonnen und sich so fürs Finale der Besten qualifiziert. „Ich bin oft hier in der Skihalle, aber so eine geile Stimmung gab's hier noch nie“, lässt er nach den Gratulationen seiner Familie wissen.

Jeder wird gefeiert

„Die Begeisterung der Leute, diese harmonische und glückliche Grundstimmung bei diesem Event steckt an. Hier wird jeder angefeuert und gefeiert“, sagt Andreas Braun. Der belgische Biathlet begleitet wie Teamkollege „Ebs“ die Biathlon-Tour seit vier Jahren, gibt Ratschläge und Tipps, trainiert die Teilnehmer und begleitet sie bei den Wettkämpfen.

„Ein tolles Finale, ein gelungenes Finalwochenende“, befindet am späten Samstagmittag auch Tour-Ausrichter Martin Bremer, bevor es zurück ins Hotel nach Georghenthal geht, wo es bis tief in die Nacht hinein die legendäre Abschlussfeier gibt. Das zum zweiten Mal in Oberhof, sozusagen auf den Spuren der Biathlon-Stars ausgetragene Finale sei Tüpfelchen auf's I der Tour 2023. Die Skiothalle sei eine tolle Location, wengleich man sich wünsche, wenn Fans und Begleiter für eine noch stimmungsvollere Atmosphäre dichter an der Strecke stehen dürften.

ANZEIGE

Kreuz und quer im Februar



So geht's: Schauen Sie das Bild genau an, entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und sichern Sie sich so die Chance auf einen Gewinn von 500 €. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir den Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!

Rätsel lösen und täglich 500 € gewinnen!

B	U		H		T	A	B	E	6						
O				P											
D				I				K							
2		B		E				I		M					
N		L		1		O		K	E	4	A	Z			
				E						D		O			
G	3		U	E	N					E		T			
								H		A	R	R	5	I	F

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



Lösung vom 24.02.2024:
KERZEN



Gewinner vom 20.02.2024:
Franz Hütter



Täglich 500 € gewinnen!

Gewinn-Hotline

0137 822 020 3*

* Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, NOZ/mh:n Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Kreuz und quer“ läuft vom 01. Februar bis 29. Februar 2024. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter der Saarbrücker Zeitung, des Trierischen Volksfreund, der NOZ/mh:n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.